

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kaiserjägersturm.

Der Maulwurfskunst der Russen, sich möglichst sicher zu vergraben und zu verschanzen, hat bei hundert Gelegenheiten der freie, mannhaft anstürmende Heldenmut unserer Truppen sich gewachsen gezeigt. Blut und Wille ist eben immer stärker als Eisen und Draht, und wenn ein wackerer Offizier bei uns fühlte, daß eine Höhe genommen werden mußte, so ging der Ansturm auch über Drahthecken und Minen. Besonders verdienstvoll ist aber die Leistung eines Führers, wenn es ihm gelingt, durch einen Überfall mit geringen Verlusten alle Schanzen und Bollwerke zu nichte zu machen. So wartete Hauptmann Hugo Wünsch vom zweiten Regiment der Tiroler Kaiserjäger, als er am 29. September 1914 bei Sulze den Gegner stark verschanzt sah, den Einbruch der Nacht ab, um mit der ihm unterstellten rechten Flügelskompagnie gegen eine Batterie vorzubringen, die sich den ganzen Tag schon unangenehm bemerkbar gemacht hatte. Mit Vorsicht und Geschick leitete er die Formierung, mit ebensoviel Elan und Leidenschaft führte er, als es zum Sturme ging, den Angriff. Mit einem Ruck springen in der Dämmerung die Kaiserjäger vor. Doch so flink sie sind, der Feind hat sie bemerkt und verpulvert gegen sie ein glücklicherweise ziemlich zielloses Feuer, dem sich bald mit dumpferen Schlägen die Batterien gesellen. Aber schon sind die Kaiserjäger am Berhau, die Pflöcke und Neze fliegen hin und ehe die Bedienungsmannschaft sich versieht, sind die Unseren Herren der Batterie. Vier Geschütze sind ihre Beute, 3 Offiziere und 39 Mann ihre Gefangenen und vor allem — die wichtige Position ist genommen, von der die Russen die ganze Zone unter Feuer hielten.

